

4.2 Schéma Directeur Bil 2 – „Bei Hanzenkreuz“ – „Zone d'aménagement différencié“

4.2.1 Charakteristika des Plangebietes

Größe	ca. 0,80 ha
Städtebaulicher Kontext	Das Plangebiet befindet sich am östlichen Siedlungsrand der Ortschaft Bildsdorf. Das städtebauliche Umfeld ist zum überwiegenden Teil durch freistehende Einfamilienhäuser und vereinzelte landwirtschaftlich genutzte Gebäude geprägt.
Art der baulichen Nutzung	Wohngebiet (HAB-1); Wohndichte max. 12 WE/ha
Verkehrliche Erschließung	Das Plangebiet wird westlich vom „Riesenhafferwee“ und nördlich von der „Rue Abbé Neuens“, die angrenzend an das Plangebiet verlaufen, erschlossen. Die nächstgelegene Bushaltestelle befindet sich direkt angrenzend an das Plangebiet im „Riesenhafferwee“ (Bildsdorf, Am Duerf).
Entwässerung/Kanalisation	In den Straßentrassen der „Rue Abbé Neuens“ und der des „Riesenhafferwees“ ist je ein Mischwasserkanal vorhanden.
Naturräumlicher Kontext	Aktuell wird das Plangebiet als Wiese und Weideland genutzt. Auf dem Plangebiet befinden sich keine zu erhaltenden Biotope.

Lage des Plangebietes

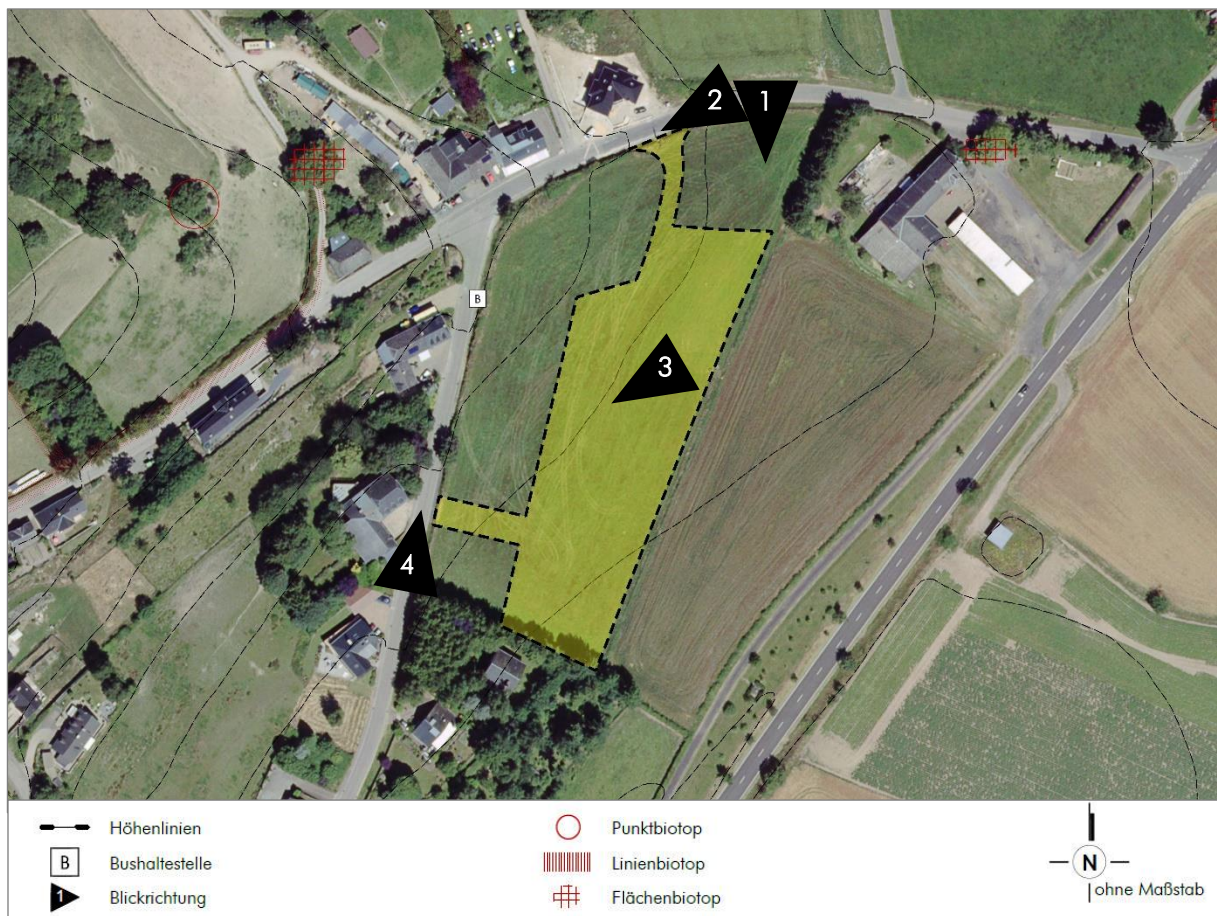




Abb. 1: Blick von der „Rue Abbé Neuens“ auf das Plangebiet nach Süden



Abb. 2: Blick entlang der „Rue Abbé Neuens“ an der nördlichen Plangebietsgrenze



Abb. 3: Blick von der Plangebietsfläche zum „Riesenhafferweg“



Abb. 4: Blick entlang des „Riesenhafferwees“ an der westlichen Plangebietsgrenze

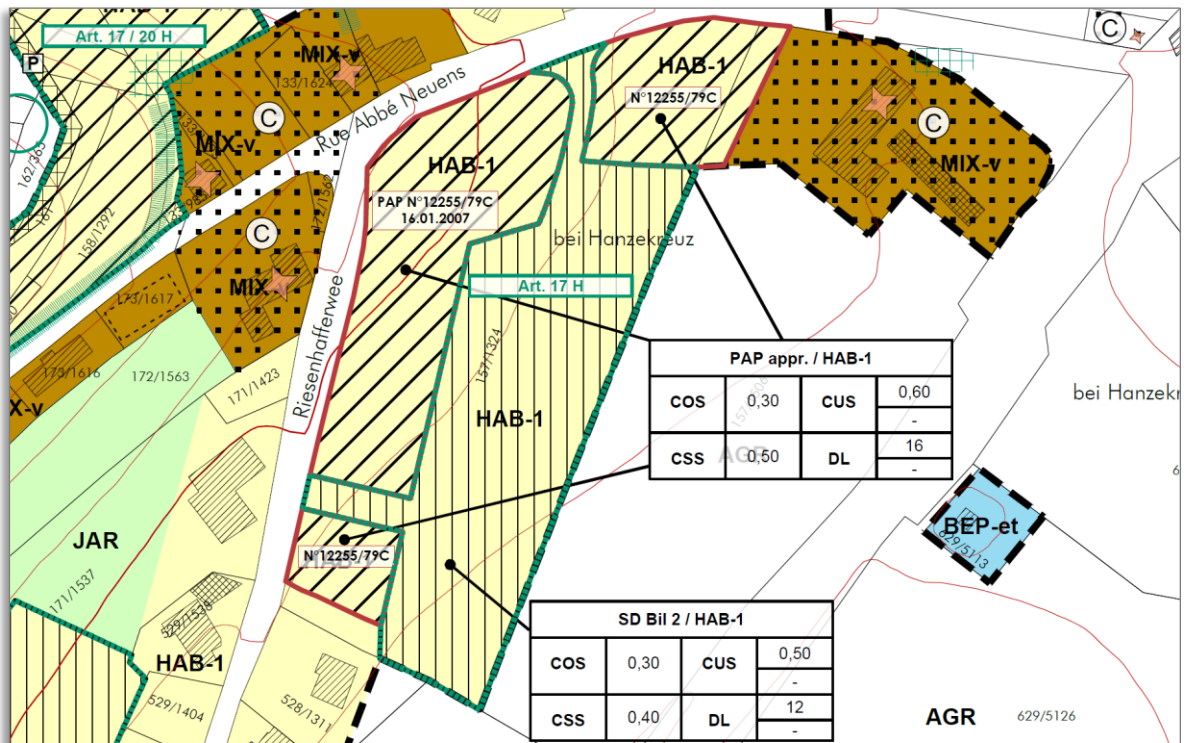


Abb. 5: Auszug aus dem PAG

4.2.2 Mobilität und technische Infrastrukturen (Art. 8.3)

Mobilitätskonzept

Das Plangebiet wird über zwei Zufahrten, ausgehend von der „Rue Abbé Neuens“ und dem „Riesenhafferwee“, erschlossen. Von diesen beiden bestehenden Gemeindestraßen zweigt je eine „Zone de rencontre“ in das Plangebiet ab. Diese „Zones de rencontre“ münden auf je einen Quartiersplatz und führen weiter bis zu den privaten Zufahrten auf den Grundstücken. Die Verbindung zwischen den Enden der „Zones de rencontre“ wird mittels eines Fußweges geschaffen. In der Mitte des Plangebietes ist eine Retention vorgesehen, an der dieser Fußweg entlangführt. Die öffentlich zugänglichen Flächen dienen neben der verkehrlichen Erschließung auch den Anwohnern als Begegnungs- und Aufenthaltsräume.

Die nächstgelegene Bushaltestelle befindet sich direkt westlich des Plangebietes im „Riesenhafferwee“ (Bilsdorf, Am Duerf). Dort besteht Zugang zu diversen RGTR-Linien mit Zielen innerhalb der Gemeinde sowie Diekirch, Wiltz und Ettelbruck. Anschluss an Luxemburg-Stadt besteht über Rambrouch (Rambrouch, Gare).

Die privaten Stellplätze können im seitlichen Grenzabstand in Form von Garagen und Carports hergestellt werden. Der zu erstellende PAP setzt die genaue Anzahl der öffentlichen Stellplätze fest.

Technische Infrastrukturen

‣ **Schmutzwasser**

Das innerhalb des Plangebietes anfallende Schmutzwasser kann den bestehenden Mischwasserkanälen in der „Rue Abbé Neuens“ und dem „Riesenhafferwee“ zugeführt werden.

‣ **Regenwasser**

Das Konzept sieht die Herstellung zweier Retentionsflächen in der Mitte und im Norden des Plangebietes vor. Diese Retentionen sollten, wenn möglich, naturnah gestaltet und die Zuführung des Regenwassers zur Retention sollte oberflächlich erfolgen. Ausgehend von der Retention kann das Oberflächenwasser den geplanten Regenwasserkanälen in den Straßentrassen der „Rue Abbé Neuens“ und des „Riesenhafferwees“ zugeführt werden. Die Standorte der Retentionsflächen können im Zuge der Erstellung des PAP auf Basis der zu erstellenden Geländeaufnahme („Levé topographique“) verändert werden.

Was die Dimensionierung/Kapazitäten der weiteren technischen Infrastrukturen anbelangt, sind diese im Rahmen der Ausarbeitung der Bebauungspläne (PAP NQ) zu prüfen.

4.2.3 Vorschlag Erschließungskonzept

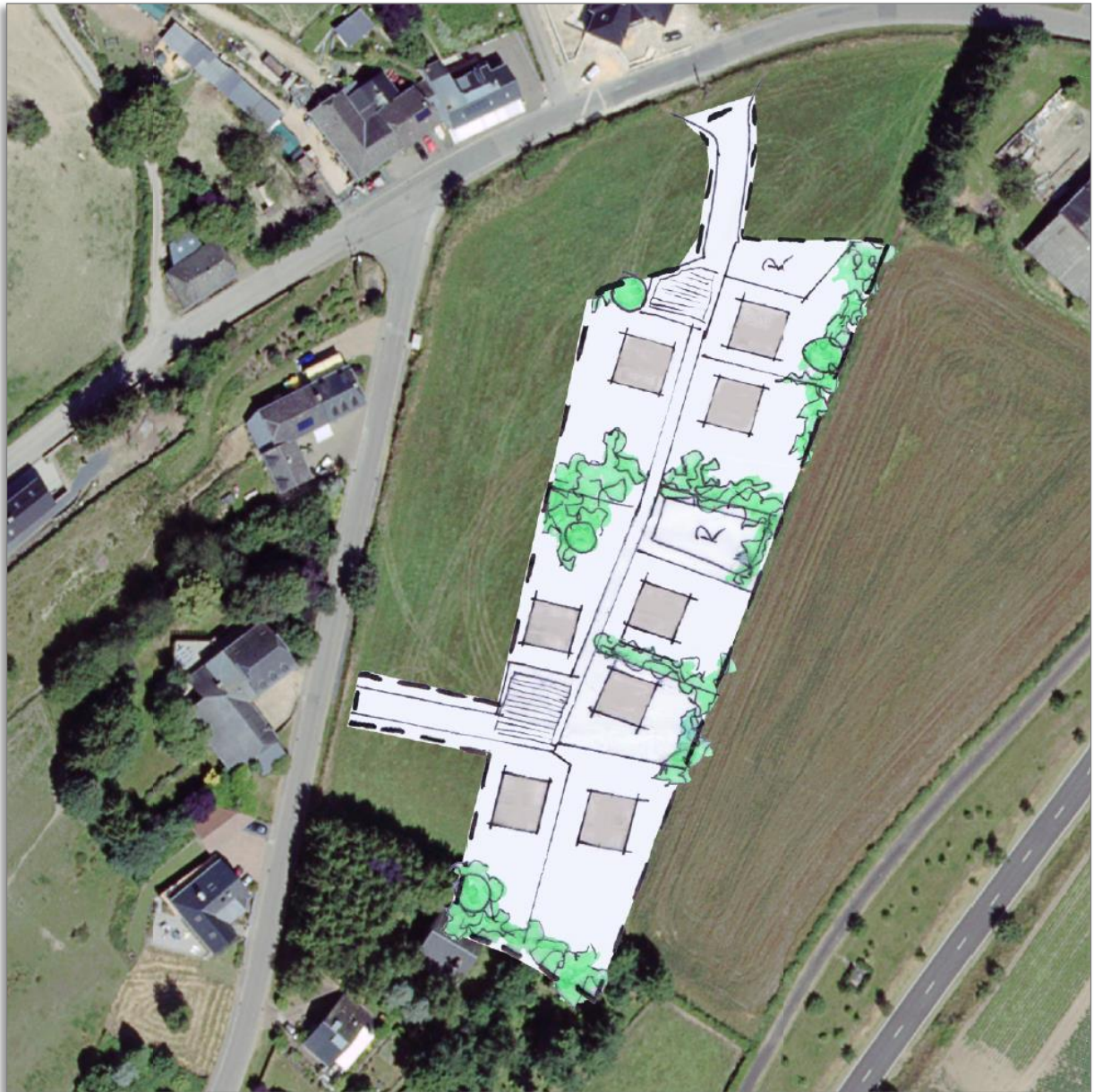


Abb. 6: Gestaltungsbeispiel Schéma Directeur Bil 2 – „Bei Hanzenkreuz“. Quelle: CO3 2017